

# **Protokoll zur Vorstandssitzung des Landesverbands Sachsen-Anhalt der Piratenpartei Deutschland**

Protokollführer Steven Barth

31. Oktober 2009

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>1 Endgültige Tagesordnung</b>	<b>3</b>
<b>2 Eröffnung</b>	<b>3</b>
<b>3 Verlauf</b>	<b>4</b>
3.1 Statusbericht der Schatzmeisterin und des Generalsekretärs . . . . .	4
3.2 Diskussion zum Fehlen des Protokolls der Sitzung vom 10.10.2009 . . . . .	4
3.3 Diskussion über offenes Meinungsbild zur Netiquette für das Landesverbandsforum . . . . .	4
3.4 Diskussion über die Umstrukturierung der Vorstandforen des Landesverbands . . . . .	4
3.5 Diskussion über die Abbuchung der Bigpoint GmbH vom Konto des Landesverbands . . . . .	5
3.6 Unterbrechung . . . . .	5
3.7 Antrag auf Ergänzung des Paragraphen 9 der Geschäftsordnung durch Thomas Hübner . . . . .	5
3.8 Antrag „Ernennung eines Jugendbeauftragten“ durch Moritz Behrendt . . . . .	5
3.8.1 Nachtrag vom 01.11.2009: Öffentliche Stellungnahme zum Thema . . . . .	6
3.9 Unterbrechung . . . . .	7
3.10 Antrag auf Behandlung des Themas „Exilpiraten“ durch Thomas Hübner . . . . .	7
3.10.1 Gegenrede durch Marco Rülicke . . . . .	8
3.10.2 Ablehnungsantrag durch René Emcke . . . . .	9
3.11 Antrag „Ernennung eines Gruppenbeauftragten“ durch Roman Ladig . . . . .	9
3.11.1 Ablehnungsantrag durch Martin Müller . . . . .	9
3.12 Antrag auf Rücknahme des Beschlusses „Vertraulichkeit der Kommunikation“ durch Roman Ladig . . . . .	9
3.12.1 Ablehnungsantrag durch René Emcke . . . . .	10
3.13 Anfrage bezüglich der Forenmoderation des Landesverbandsforums durch Roman Ladig . . . . .	10
3.14 Unterbrechung . . . . .	11
3.15 Anfrage „Terminfindung für virtuelle Stammtische“ durch Christian Glomm	11
<b>4 Schließung</b>	<b>11</b>

## **1 Endgültige Tagesordnung**

- 1. Statusbericht der Schatzmeisterin und des Generalsekretärs**
- 2. Fehlen des Protokolls der Sitzung vom 10.10.2009**
- 3. Offenes Meinungsbild zur Netiquette für das Landesverbandsforum**
- 4. Umstrukturierung der Vorstandforen des Landesverbands**
- 5. Abbuchung der Bigpoint GmbH vom Konto des Landesverbands**
- 6. Antrag auf Ergänzung des Paragraphen 9 der Geschäftsordnung durch Thomas Hübner**
- 7. Antrag „Ernennung eines Jugendbeauftragten“ durch Moritz Behrendt**
- 8. Antrag auf Behandlung des Themas „Exilpiraten“ durch Thomas Hübner**
- 9. Antrag „Ernennung eines Gruppenbeauftragten“ durch Roman Ladig**
- 10. Antrag auf Rücknahme des Beschlusses „Vertraulichkeit der Kommunikation“ durch Roman Ladig**
- 11. Anfrage bezüglich der Forenmoderation des Landesverbandsforums durch Roman Ladig**
- 12. Anfrage „Terminfindung für virtuelle Stammtische“ durch Christian Glomm**

## **2 Eröffnung**

Die Sitzung wurde um 19.00 Uhr durch die designierte Sitzungsleiterin Angelika Saidi eröffnet. Die Anwesenheit von 5 von 7 Vorstandsmitgliedern wurde festgestellt. Die Sitzung war damit beschlussfähig.

Anwesend waren:

- **René Emcke** - Vorsitzender
- **Stefan Riegel** - stellvertretender Vorsitzender
- **Angelika Saidi** - stellvertretende Vorsitzende
- **Theres Heinrich** - Schatzmeisterin
- **Martin Müller** - Generalsekretär

Die Zulassung von Gästen wurde einstimmig bewilligt.

Als Protokollführer wurde Steven Barth einstimmig angenommen.

### **3 Verlauf**

#### **3.1 Statusbericht der Schatzmeisterin und des Generalsekretärs**

Der Landesverband hat aktuell 184 Mitglieder und es gibt keine offenen Mitgliedsanträge.

Der aktuelle Kontostand beträgt 1984,25 €, die verfügbaren finanziellen Mittel des Landesverbands -585,60 €.

#### **3.2 Diskussion zum Fehlen des Protokolls der Sitzung vom 10.10.2009**

Das Protokoll zur Vorstandssitzung vom 10.10.2009 liegt bis heute leider nicht vor. Die für die Sitzung ursprünglich benannte Protokollantin Denise Stockmann ist diesbezüglich nicht zu erreichen. Angelika Saidi wird sich mit der Findung eines Ersatzprotokollanten befassen, der das Protokoll auf Basis des Audiomitschnittes erstellen soll. Die Behandlung der diesbezüglich strittigen Änderung der Geschäftsordnung wurde deshalb vertagt.

#### **3.3 Diskussion über offenes Meinungsbild zur Netiquette für das Landesverbandsforum**

Das durch Angelika Saidi eingeholte allgemeine Meinungsbild zu diesem Thema brachte keine klare Auskunft darüber, ob eine landeseigene „Netiquette“ gewünscht oder grundsätzlich abgelehnt wird. Die Vorstandsmitglieder waren sich nicht gänzlich schlüssig, wie jetzt in der Sache zu verfahren sei. René Emcke machte den Vorschlag, mit der Erarbeitung einer „LSA-Netiquette“ in den nächsten Tagen zu beginnen. Angelika Saidi erklärte sich bereit, dabei zu helfen.

#### **3.4 Diskussion über die Umstrukturierung der Vorstandforen des Landesverbands**

Angelika Saidi und Stefan Riegel befassen sich mit einem Entwurf für die Umstrukturierung der Ankündigungsforen für den Vorstand des Landesverbands.

### **3.5 Diskussion über die Abbuchung der Bigpoint GmbH vom Konto des Landesverbands**

Es wurden mutmaßliche Personen durch Nachverfolgung der IP-Adressen ermittelt. Es wurde beim zuständigen Landesverband angefragt, ob die Personen Mitglieder der Piratenpartei sind, um eine Klärung zu ermöglichen. Eine Antwort diesbezüglich steht noch aus. Alternativ wird eine Anfrage beim stellvertretenden Vorsitzenden des Bundesverbands, Andreas Popp, gestellt. Die zuständige Sachbearbeiterin der Polizei Halle wurde über den Status der Auskunftseinhaltung informiert.

### **3.6 Unterbrechung**

Die Sitzung wurde um 19.31 Uhr unterbrochen und um 19.38 Uhr fortgesetzt.

### **3.7 Antrag auf Ergänzung des Paragraphen 9 der Geschäftsordnung durch Thomas Hübner**

Ich beantrage folgende Ergänzung der GO um zu garantieren, dass Alle Teilnehmer einer Sitzung in der Lage sind sich über vorangegangene Beschlüsse zu informieren.

Eine Vorstandssitzung kann nicht anberaumt werden, bevor nicht alle Sitzungsprotokolle vorangegangener Vorstandssitzungen mindestens 3 Tage öffentlich einsehbar waren. Davon nicht betroffen sind außerordentliche Vorstandssitzungen aufgrund §9a Absatz 5 der Landessatzung.

Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt, da festgestellt wurde, dass durch diesen Zusatz in der Geschäftsordnung, die Möglichkeit Sitzungen zu verhindern oder zu verzögern, nicht ausgeschlossen werden kann.

### **3.8 Antrag „Ernennung eines Jugendbeauftragten“ durch Moritz Behrendt**

Ernennung eines Jugendbeauftragten der Piraten LSA

Hiermit möchte ich dem Vorstand vorschlagen in Erwägung zu ziehen einen Jugendbeauftragten zu ernennen für Sachsen Anhalt mit der Funktion der Vermittlung zwischen den Piraten-LSA und dem zukünftigen junge Piraten Landesverband Sachsen Anhalt. Sowie auch als unterstützende und beratende Kraft für die Jugendorganisation.

Begründung: Die Mitglieder der Jugendorganisation der Piraten besteht meist aus Jugendlichen welche sehr engagiert sind doch durch ihr Alter nicht die Erfahrung haben um die Organisation von Projekten explizit zu planen. Kürzlich erst der Fall zwecks Planung des Bundesparteitages/Bundeversammlung der JuPi's im September. Ich möchte mich entschuldigen das ich nicht ins Detail (langer Text) gehe aber Mono sowie andere Piraten, auch Vorstandsmitglieder, wurden beim Piratenworkshop in Drobilz unterrichtet.

Ein offizieller Jugendbauftragter würde nach außen auch deutlich kommunizieren das sich die Piraten um ihre Jugendorganisation kümmern sofern es die Satzungen der Piraten LSA und zukünftigen JuPi LSA zu lassen. So eine Person könnte unter anderem den jungen Piraten beratend zur Seite stehen bei Eventplanungen und anderen organisatorischen Dingen wie z.B. Amtswege.

pers. Anmerkung: Mir ist klar das man als Pirat auch so den JuPi's helfen kann doch öffentlichkeitswirksamer ist es wenn man so eine Person direkt einordnen kann durch einen Titel/Posten welcher durch den Namen allein schon aussagt das sich die Piraten um ihren potenziellen Nachwuchs gedanken machen und sich auch kümmern wenn diese Hilfe benötigen. Es wäre dann auch eine Art kleines Modellprojekt was die Zusammenarbeit zwischen JuPi'S und Piraten angeht. Dies wäre dann wie bei aktuell alle Posten der Piraten in Sachsen Anhalt eine ehrenamtliche Tätigkeit wo keine Kosten entstehen für die Piraten.

Sollte der Vorstand diesem Antrag zustimmen, stelle ich mich mit zur Wahl für diesen Posten da das ganze mit den zukünftigen JuPi-LSA auf gut deutsch auf meinem Mist gewachsen ist. Dazu stehe ich und werde auch wenn dieser Antrag abgelehnt wird mich weiterhin um die zukünftigen JuPi-LSA kümmern sofern Zeit ist.

Der Antrag wurde einstimmig vertagt. René Emcke wird sich zur Klärung mit dem Antragsteller Moritz Behrendt und Christian Glomm in Verbindung setzen.

### **3.8.1 Nachtrag vom 01.11.2009: Öffentliche Stellungnahme zum Thema**

Hallo Moritz und Christian,

wir haben Euren Antrag auf der gestrigen Vorstandssitzung behandelt und einstimmig vertagt. Da die Jungen Piraten eine eigenständige Organisation und damit unabhängig von der Piratenpartei zu betrachten sind, ist es nach Meinung des Vorstandes nicht notwendig oder angebracht, ein eigenes Gremium bzw. Beauftragte in Bezug auf die Jupis zu benennen. Die Piratenpartei bzw. der Landesverband sind den Jungen Piraten weder organisatorisch übergeordnet, noch in irgendeiner Art und Weise weisungsbefugt, von daher ist die Bestimmung eines oder mehrerer „Vermittler“ nicht notwendig. Eine offizielle Gründungsbeauftragung für Sachsen-Anhalt kann Euch nur durch die Dachorganisation der

Jungen Piraten, also den Verein bzw. dessen Vorstand gegeben werden. Weiterhin ist uns als Vorstand auch die rechtliche Seite der Angelegenheit (Verein) nicht klar, so dass uns eine Entscheidungsfindung nicht wirklich möglich ist. Natürlich steht es Euch, wie allen anderen Mitgliedern des LV LSA bei entsprechender „Alterseignung“ frei, Euch auch bei den Jupis zu engagieren und der Vorstand steht diesem Engagement natürlich mehr als wohlwollend gegenüber. Wir sehen da unsererseits allerdings einfach keine Kompetenz und Zuständigkeit in Bezug auf den Aufbau entsprechender Organisationsstrukturen. Wir möchten einerseits klarstellen, dass wir den Jungen Piraten nicht „reinreden“ wollen, anderseits aber auch zeigen, dass wir die Bestrebungen zur Gründung in LSA sehr gut finden und unterstützen werden. Von daher würden wir Dich Moritz bzw. Euch bitten, Euren Antrag zurückzuziehen bzw. neu zu formulieren. Wir sind einverstanden „Beauftragte für die Jugendarbeit (allgemein, lv lsa)“ zu bestimmen (z.b. Euch beide). Die Tätigkeit ist im Unterschied zu Euren Anträgen eher dahingehend zu verstehen, dass es Ansprechpartner für die Jugendarbeit bei uns im Land vor Ort gibt, bis eine Jupi-Struktur existent ist. Natürlich könnt Ihr Euch am Aufbau einer solchen beteiligen bzw. diese in Angriff nehmen und wir werden Euch dabei natürlich nach Kräften unterstützen. Das liegt aber bei Euch selbst, dafür bedarf es keiner Legitimation bzw. Beauftragung durch den Vorstand.

Viele Grüße, René (im Auftrag des Vorstandes)

### **3.9 Unterbrechung**

Die Sitzung wurde um 19.57 Uhr unterbrochen und wurde um 19.58 Uhr wieder aufgenommen.

### **3.10 Antrag auf Behandlung des Themas „Exilpiraten“ durch Thomas Hübner**

Der Vorstand möge sich mit dem Thema auseinandersetzen, das es vielen Mitgliedern im LV LSA Unbehagen bereitet in diesem Forum (forum.piratenpartei.de) aktiv mitzuarbeiten. Die Gründe hierfür sind hinreichend bekannt und deren Lösung nicht Bestandteil dieses Antrages. Der Vorstand sollte im Rahmen der Schadensbegrenzung und im Sinne §4 Abs. 1) der Bundessatzung eine Lösung finden, das diese Minderheit von Exilpiraten nicht aus den Augen verloren wird und eine eigene Diskussionsplattform erhält. Auffällig ist, das diese Piraten zum Teil Piraten sind, die eben diesen Landesverband gegründet haben (Anm.: der Landesverband wurde nicht vom Vorstand gegründet) bzw auch mit zu den aktivsten Piraten im Wahlkampf zählen. Diese Tatsache sollte gewürdigt werden und die Befindlichkeiten dieser Piraten nicht einfach mit Verhaltensregeln eines eingesetzten

(impliziert nicht gewählt) Moderationsteams abgebügelt oder weggewischt werden. Die einzige Lösung wäre ein Exilforum um nicht zu riskieren, diese Piraten ganz zu verlieren. Die Masse der Forumsteilnehmer im forum.piratenpartei.de ist an den Themen der Exilpiraten sowieso nicht interessiert, so dass keine Gefahr des Informationsverlustes in dieser Richtung besteht. In der anderen Richtung können Informationen aus forum.piratenpartei.de jederzeit ins Exilforum übertragen werden. Im Exilforum sollten nur Piraten des Landesverbandes aufgenommen werden - keine Piraten aus anderen Landesverbänden und keine Nichtpiraten. Der Moderator sollte aus den Reihen der Exilpiraten gewählt (im Sinne einer Wahl) werden. Es kann ein Bereich für Nichtpiraten eingerichtet werden. Dieser sollte jedoch auch (wie das gesamte Exilforum) von einer Suchmaschinenindexierung ausgeschlossen werden.

Ich bitte, diesen Antrag mit der entsprechenden Dringlichkeit zu behandeln. Ich bitte weiterhin darum, keinen Poll vor diesen Beitrag zu schalten, da wir hier von einer Regelung zugunsten einer Minderheit ausgehen müssen.

### 3.10.1 Gegenrede durch Marco Rülicke

Auch wenn dies ein wichtiges Thema ist und ich es unterstütze, dass der Vorstand sich damit befasst, bitte ich den Vorstand, auf die Forderung, dass den „Exilpiraten“ eine eigenständige Plattform zur Verfügung gestellt wird, nicht einzugehen.

Der Wunsch auf „Kontakt erhalten“ mag gerechtfertigt und richtig sein, so bedarf es dessen jedoch keiner separaten Plattform. Die „Exilpiraten“ mögen das Forum meiden, dennoch gibt es Stammtische, Maillinglisten und andere Netzwerke (Twitter, SN's, Messenger etc.) über die der Kontakt aufrecht erhalten werden kann. Meines Erachtens trifft daher §4 Abs. 1) aus den genannten Gründen nicht zu. Die „Exilpiraten“ haben auch ohne ein Forum die Möglichkeit, aktiv in der Partei tätig zu sein. Würde der „Minderheit Exilpiraten“ eine eigenständige Plattform zugestanden werden, würde außerdem §1 Abs. 1), welcher definiert, dass alle Piraten gleich sind, verletzt werden.

Im Gegenzug möchte ich vorschlagen, dass der Vorstand (in Zusammenarbeit mit den anderen Vorständen) den Bundesvorstand darum bittet, dass eine Regelung eingeführt wird, wie sie vom Antragssteller vorgeschlagen wurde: Moderatoren im Forum sollen demokratisch durch Piraten gewählt werden.

Der „Exilpiraten“-Moderatoren-Konflikt durch beide Parteien zuerst ausgelöst und dann noch verschärft wurde. Jede Partei hat sich inkorrekt verhalten, am Ende ist offensichtlich kein Dialog mehr möglich. Ich würde es begrüßen, wenn der Vorstand prüfen könnte, inwieweit das Bundesschiedsgericht schlichten einwirken kann, um dann ggf. besagtes Gericht zur Schlichtung anzurufen.

### **3.10.2 Ablehnungsantrag durch René Emcke**

Der Antrag soll abgelehnt werden. Die „Exilpiraten“ haben mittlerweile eine eigene Kommunikationsplattform. Der Vorstand kann und will seinen Mitgliedern weiterhin nicht die Nutzung von Kommunikationsmitteln vorschreiben, wird sich aber mit den Kritikpunkten zum offiziellen Forum auseinandersetzen. Ein officielles Statement wird in Kürze durch René Emcke veröffentlicht.

Der Ablehnungsantrag wurde einstimmig angenommen.

### **3.11 Antrag „Ernennung eines Gruppenbeauftragten“ durch Roman Ladig**

Sehr geehrte Damen und Herren Vorstand,  
hiermit beantrage ich, dass der Vorstand einen Gruppenbeauftragten einsetzt oder ein entsprechendes Gremium bildet, um die Bearbeitung anstehender Themen in Arbeits- und Projektgruppen zu priorisieren und eine breitere Öffentlichkeit herzustellen. Dabei soll es nicht um eine Akkreditierung der Gruppen gehen, sondern wie schon erwähnt um die Ordnung der zu bearbeitenden Themen nach ihrer Wichtigkeit für den Landesverband, sodass die verfügbaren Ressourcen sich nicht diversifizieren (verzetteln), sondern effizient eingesetzt werden können. Der Vorstand bildet sozusagen durch den Beauftragten oder das Gremium ein Sammelbecken für Vorschläge, sorgt für eine Verbreitung des Bedarfs (o.a. Angebots) und taktet diese in einen Zeitplan ein.

Mit freundlichen Grüßen,

Roman Ladig

#### **3.11.1 Ablehnungsantrag durch Martin Müller**

Der Antrag soll abgelehnt werden, da eine Priorisierung von Gruppierungen auf Basis der Mitarbeit der Mitglieder erfolgen sollte und nicht durch einen einzelnen Beauftragten.

Der Ablehnungsantrag wurde einstimmig beschlossen.

### **3.12 Antrag auf Rücknahme des Beschlusses „Vertraulichkeit der Kommunikation“ durch Roman Ladig**

Sehr geehrte Damen und Herren Vorstand,

hiermit beantrage ich die Änderung der Geschäftsordnung durch beschlossenen Antrag von Andreas Mono Ratanski „Vertraulichkeit der Kommunikation“ wie folgt abzuändern: Die Kommunikation zwischen Mitgliedern des Vorstandes und zwischen Vorstand und Mitgliedern des Landesverbandes ist per se für alle Mitglieder des Landesverbandes zugänglich. Da diese Kommunikation im Sinne und im Handeln der Piratenpartei stattfindet, welche eine Vereinigung von Bürgern zur politischen Willensbildung darstellt, ist die Kommunikation für die Mitglieder der Partei wichtig und notwendig. Daher muss nach Möglichkeit jegliche Kommunikation innerhalb und zwischen Organen der Partei, welche parteipolitischer und nicht privater Natur ist, für alle Mitglieder der Partei - hier im Rahmen der Gliederung - transparent gestaltet sein.

Wenn es zu persönlich, privaten Anfragen an Mitglieder des Vorstand kommt, oder die Vorstandsmitglieder in privater Natur untereinander kommunizieren, dann ist diese Kommunikation als vertraulich anzusehen, da hier die Wahrung des Persönlichkeitsrechtes auf Privatsphäre angewandt wird. Eine solche Kommunikation muss und sollte nicht protokolliert werden. Eine Vertraulichkeitseinstufung muss daher nicht stattfinden.

Der Grenzfall der Vermischung von privaten und parteipolitischen Inhalten sollte eigenverantwortlich und nach Möglichkeit transparent kommuniziert werden. Für klare parteipolitische Arbeitsabläufe, wie zum Beispiel im Vorstand stellt sich diese Eigenverantwortlichkeit nicht, der Vorstand gegenüber den Mitgliedern in der Pflicht.

### **3.12.1 Ablehnungsantrag durch René Emcke**

Der Antrag ist abzulehnen. Eine detaillierte Begründung wird von Stefan Riegel und Theres Heinrich erarbeitet und über die üblichen Kommunikationskanäle veröffentlicht.

Der Ablehnungsantrag wurde mit 4 Stimmen dafür und 1 Enthaltung bewilligt.

### **3.13 Anfrage bezüglich der Forenmoderation des Landesverbandsforums durch Roman Ladig**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit frage ich an: Warum haben wir jetzt im Forum ein auswärtiges Moderatorenteam, wer hat dies veranlasst und wie wurde der LV LSA in diesen Entscheidungsprozess eingebunden?

Die Beantwortung dieser Fragen hätte ich gern in einer öffentlich Sitzung behandelt.

MfG

Roman Ladig

Ein Antrag auf Vertagung der Anfrage endete mit 2 Stimmen dafür und 3 Enthaltungen.

### 3.14 Unterbrechung

Martin Müller verließ um 20.34 Uhr die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit war damit nicht mehr gegeben. Alle verbliebenen Tagesordnungspunkte, die einen Beschluss verlangen, wurden damit vertagt.

### 3.15 Anfrage „Terminfindung für virtuelle Stammtische“ durch Christian Glomm

Da mir die letzte „Vorstandssprechstunde“ auch sehr gut gefallen hat und ich damit scheinbar nicht allein war, möchte ich anfragen zu welchem Termin eine Art „virtueller Stammtisch“ regelmäßig stattfinden kann. Mein Vorschlag Ausschlussverfahren. Wann könnt ihr denn nicht? Die Uhrzeit würde ich jetzt einfach mal mit 20 Uhr festlegen. An welchen Tagen passt es und an welchen Tagen nicht. Dienstags ist in MD Stammtisch, Donnerstags die Mumble Sitzung der AG Struktur, Freitag haben wir Stammtisch in Stendal, Sonntag ist die Vorstandssitzung. Bleiben noch Montag, Mittwoch, Samstag. Diese Nachricht habe ich ausdrücklich bei Anfragen an den Vorstand gestellt weil ich der Meinung bin, dass der Vorstand 1. besser über die weiteren Termine informiert ist und 2. es mir wichtig wäre wenn eine Teilnahme des Vorstands nicht durch zeitliche Überschneidung ausgeschlossen ist.

Ig Christian

Das Thema der Anfrage wurde bereits im Forum behandelt. Der vorläufige Termin des virtuellen Stammtisches ist Sonntag 20.00 Uhr.

## 4 Schließung

Die Sitzungsleiterin Angelika Saidi erklärte die Sitzung um 20.40 Uhr für beendet.